

# Vielfalt an Motiven und Stilen

Fotoausstellung in der Galerie des Herrieder Rathauses

**HERRIEDEN (öz) – In der heutigen Zeit ist im Grunde jeder ein Fotograf. Das Smartphone immer in der Hosentasche, gelingt den Menschen bei jeder Gelegenheit ein Schnappschuss, der dann prompt in soziale Netzwerke wandert. Den Mitgliedern des Film- und Fotoclubs ist ein Schnappschuss meist nicht genug. Mit ihren Ausrüstungen gehen sie auf die Suche nach dem perfekten Bild. Gestern eröffnete in der Rathausgalerie wieder die Herrieder Fotoausstellung.**

Zum 44. Mal öffnete die Ausstellung am zweiten Weihnachtsfeiertag ihre Tore. Es sei eine „Traditionsveranstaltung“, auf die Herrieden stolz sei und die über Jahre hinweg erfolgreich und beliebt sei, sagte der stellvertretende Bürgermeister Manfred Niederauer. Heuer beteiligten sich neben 19 ortsansässigen Hobbyfotografen 15 befreundete Fotoclubs aus der Region an der Ausstel-

lung. Damit sei sie die größte regelmäßige Amateurfotoschau in Mittelfranken, betonten die Veranstalter.

So bunt wie die Bilder, so unterschiedlich sind auch die Themen, die sich jeder Fotograf selbst aussuchen konnte. Stilleben, Tierwelten, beabsichtigte Unschärfe, die Arbeit mit Bildbearbeitungsprogrammen oder Schwarz-Weiß-Fotografie – die Bandbreite ist groß und bietet für jeden Geschmack etwas. Der einzige Filmemacher des Herrieder Vereins, Hans Christ, zeigte seine Arbeit aus dem Bereich der bewegten Bilder. Ein Film in Endlosschleife mit dem Titel „Über den Dächern von Herrieden“ eröffnet durch den Einsatz einer Drohne neue Ansichten der Stadt.

Eine dreiköpfige Jury bewertete wenige Tage vor der Ausstellungseröffnung die Bilder und ernannte in den beiden Kategorien „Gastvereine“ und „Herrieder Beiträge“ jeweils drei Sieger. Bei den Gastvereinen

gewann – mit einem Spiel mit der Schärfe – der Nürnberger Photoclub mit seinem Beitrag „Schwarz-Weiß hinter Glas“. Den zweiten Platz belegte der Fotoclub Ansbach mit „Der Bienenfresser“ und den dritten der Foto- und Filmclub Bechhofen mit „Is there anybody out there“. Den Sonderpreis der Sparkasse Herrieden erhielt der Fotoclub Schwabach für „Lost Places im Schloss Thurnau“, und der Preis des Wohnzentrums Schüller ging an den Feuchtwanger Film- und Fotoclub für „Neues Leben“.

Der Sieger unter den Herriedern wurde Reinhardt Schmidt mit seinem Stilleben und den Schattenspielen bei „Tabletop“. Johannes Heumann, der Vereinsvorsitzende, kam mit „Lebende Statue“ auf den zweiten Platz und wurde zudem mit dem bayerischen Löwen in Gold ausgezeichnet; die Ehrung des Deutschen Verbandes für Fotografie wird nach einem Punktesystem bei Fotoschauen verliehen. Jürgen Maicher durfte sich über den dritten Preis freuen für seinen Beitrag „Die Dreißiger“. Der Son-



Die Herrieder Fotoausstellung kann wieder mit reizvollen Bildern aufwarten. Auch für die Kollektion „Wir sind bunt“ von Werner Eischer gab es einen Preis. Fotos: Özбек



Zur Ausstellungseröffnung wurden alle Preisträger des Fotowettbewerbs gekürt.

derpreis der Firma Maicher ging an Werner Eischer für „Wir sind bunt“, und der Preis der Zehntscheune ging an Thorsten Christ für „Orchideenpracht“.

Die Ausstellung kann täglich bis

einschließlich 8. Januar bei freiem Eintritt besichtigt werden. Wer ein Bild von den Herrieder Fotografen ergattern möchte, kann beim Besuch ein Los ausfüllen. Bei der Finissage findet die Verlosung statt.